

Das Netzwerk Gesundheit richtet sich an Einrichtungen im Kranken- und Gesundheitsbereich. Herzlich eingeladen sind betriebliche Arbeitnehmervertretungen der stationären und ambulanten Pflege, der Rettungsdienste, von Krankenhäusern und Rehaeinrichtungen aber auch von Krankenkassen, Sozialversicherungen, Berufsgenossenschaften sowie der staatlichen Aufsichtsbehörden.

Das Netzwerk Gesundheit ist ein Angebot des gewerkschaftlichen Projekts **REVIERWENDE**. Betriebliche Arbeitnehmervertretungen in der Lausitz sollen fit für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in der Region sein.

Das Seminar vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebs- & Personalrats, der Mitarbeitervertretung und auch für die Jugend- und Auszubildendenvertretung und Schwerbehindertenvertretung notwendig sind.

Es findet daher Anwendung für

- ☞ Betriebsräte nach § 37 Abs. 6 BetrVG,
- ☞ Personalräte nach § 46 Abs. 1 PersVG (Brandenburg), § 46 Abs. 3 Sächs.PersVG (Sachsen) bzw. § 46 Abs. 3 BPersVG (Bund)
- ☞ Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung nach § 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG sowie für
- ☞ Vertrauenspersonen der Schwerbehindertenvertretung nach § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX.

Zur Teilnahme ist ein Beschluss des Gremiums inkl. der Freistellung der teilnehmenden Interessensvertretungsmitglieder notwendig. Für das Seminar fallen keine Tagungsgebühren an. Mit dem Beschluss des Gremiums werden die Reisekosten und die Freistellung der Teilnehmenden vom Arbeitgeber getragen.

Wir bitten um **Anmeldung per E-Mail** an **lausitz@revierwende.de** mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis spätestens **13. September 2024**.

Für Rückfragen steht unsere Projektassistentin **Marion Dubil** telefonisch unter **03581 – 68 45 877** gern zur Verfügung.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.:
Frederik Moch - Projektleitung
GFAAJ mbH
Keithstraße 1
10787 Berlin

REVIERWENDE Büro Lausitzer Revier

Redaktion:
Anne Rubik (RW)
Dr. Franziska Scheier (IMU)

KONTAKT
Projektbüro Cottbus
Ostrower Straße 6
03046 Cottbus
Telefon: 01578/5322035

Projektbüro Görlitz
Bautzener Straße 57
02826 Görlitz
Telefon: 01578/5322033

E-Mail: lausitz@revierwende.de
www.revierwende.de/lausitzer-revier



BETRIEBS- UND PERSONALRÄTE-NETZWERK GESUNDHEIT IN DER LAUSITZ

TAGESSEMINAR

Auf dem Prüfstand: Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich

Herausforderungen und Gestaltungsoptionen für Arbeitnehmervertretungen

23. September 2024
10:00 Uhr - 16:30 Uhr

Der LeuchtTurm
Zum Leuchtturm 1
02979 Elsterheide/ **Geierswalde**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der betrieblichen Arbeitnehmervertretungen,

die Qualifikationsanforderungen in Berufen des Gesundheits- und Pflegebereiches steigen. Gleichzeitig ist der Bedarf an Fachkräften in den Gesundheitseinrichtungen hoch. Um die Pflegeberufe attraktiver zu gestalten und zu modernisieren, trat im Jahr 2020 das Pflegeberufegesetz in Kraft. Mit dieser Reform wurden die bisherigen Ausbildungsgänge der Alten-, der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in einer dreijährigen generalistischen Ausbildung vereint. Dies soll die Flexibilität und Einsatzmöglichkeiten der Pflegekräfte erhöhen und dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Um drohende Kompetenzdefizite zu begegnen, ist auch die Stärkung der Praxisanleitung ein erklärtes Ziel des Pflegeberufgesetzes. Praxisanleiter haben die Aufgabe, die Auszubildenden während ihrer praktischen Tätigkeit vor Ort zu unterstützen und zu betreuen. Mit der Reform wurden die Anforderungen der Praxisanleitung angehoben und die Bestimmungen, wie Praxisanleitung zu gewährleisten ist, konkretisiert. So wurde etwa der Stundenumfang der berufspädagogischen Zusatzqualifikation erhöht und ein Nachweis über eine kontinuierliche, jährliche Fortbildung festgeschrieben.



Nach vier Jahren seit Inkrafttreten des Pflegeberufgesetzes gilt es nun eine erste Bilanz zu ziehen. Wie wirkt die Reform in den Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen der Lausitz? Wo sind positive Veränderungen feststellbar?

Wo gibt es Verbesserungs- und Veränderungsbedarf für eine Gute Ausbildung in den Lausitzer Einrichtungen?

Als betriebliche Arbeitnehmervertretungen kommt Euch hierbei eine zentrale Rolle zu. Ihr vertretet die Interessen der Beschäftigten - somit auch der Auszubildenden - und überwacht, dass ihre in Gesetzen, Tarifverträgen oder betrieblichen Vereinbarungen festgeschriebenen Rechte eingehalten werden. Ihr als betriebliche Arbeitnehmervertretungen sorgt in Euren Betrieben für Gute Arbeit und für Gute Ausbildung.

Mit kollegialen Grüßen

Marko Schmidt
REVIERWENDE Lausitz

Theresa Menzel
ver.di Sachsen West-Ost-Süd

Ralf Franke
ver.di Cottbus

Dana Dubil
DGB Ostsachsen

Matthias Loehr
DGB Südbrandenburg/ Lausitz



Agenda am 23. September 2024

- 10:00 Uhr **Start und Begrüßung**
- 10:15 Uhr **Moderierte Betriebsrunde:** Darstellung der Perspektive im Betrieb und in der Arbeitnehmervertretung auf Gute Ausbildung
- 11:00 Uhr **Die Reform der Pflegeausbildung: Das Pflegeberufgesetz**
- 11:45 Uhr **Kritische Bestandsaufnahme der Reform** Würdigung und Verbesserungsbedarfe
- 12:30 Uhr Gemeinsame Mittagspause
- 13:30 Uhr **Faktencheck: Wie zeigt sich Gute Ausbildung in den Lausitzer Gesundheitseinrichtungen?** Bestandsaufnahme zu Parametern Guter Ausbildung in den teilnehmenden Einrichtungen
- 14:30 Uhr **Beispiele Guter Ausbildung: Was können wir für unsere Gesundheitseinrichtungen mitnehmen und übertragen?** Diskussion und Reflexion von Handlungsoptionen der Arbeitnehmervertretungen für die eigenen Einrichtungen
- 16:00 Uhr **Abschlussdiskussion und Verabredungen**
- 16:30 Uhr **Ende**